

der Gemeindevorsteher bekommt ebenfalls einen. Am folgenden Morgen ziehen die jungen Burschen von einem Gebäude zum anderen, wo die Maibäume aufgestellt sind, mit Musik und Bier, lassen jedem Mädchen aufspielen und trinken ihm zu, wofür sie ein Geldgeschenk erhalten. Dann nehmen sie das Mädchen in ihre Mitte und ziehen weiter. Zuletzt begibt sich Alles ins Wirthshaus, woselbst getanz und gezecht wird, solange das von den Mädchen gesammelte Geld hinreicht.



Kirchenfest (pout).

Allmählig ist die Zeit herangerückt, wo das Vieh zum erstenmal auf die Weide geführt wird. Dies geschieht um Pfingsten (letnice, svátky svatodušni) und um diese Zeit wird auch der neue Hirtenkönig gewählt. Zuvor jedoch wird der alte König hingerichtet (freilich in effigie), und zwar entweder ertränkt, indem man einen Strohmann zum Dorfteich oder zum Bach schleppt und ins Wasser wirft, oder geköpft, indem man ihm eine Krone von Baumrinde mit einem Holzäbel herunterschlägt.

Am Pfingstmontag beeilen sich die Hirtenknaben, ihr Vieh zeitlich früh auf die Weide zu führen; denn derjenige von ihnen, welcher mit seinem Vieh auf einem verabredeten Weideplatz als der erste erscheint, ist der König. Nachmittags versammeln sie sich entweder